





Picouff wird die

Beratung des Verfassungsgesetzes

fortgesetzt. Nach Artikel 7 prüft die Erste Kammer die Verfassung ihrer Mitglieder und entscheidet darüber. Über Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahlen entscheidet das Oberverwaltungsgericht. Das Verfahren wird durch königliche Verordnung geregelt. Nach einem Antrag Dr. Ludwig soll das Oberverwaltungsgericht im Beschlußverfahren entscheiden.

Abg. Dr. Forst (Str.) beantragt Wiederherstellung der Regierungsvorlage.

Abg. Dr. Größ (konf.) beantragt einen Zusatz, daß das Oberverwaltungsgericht im Beschlußverfahren entscheidet und im übrigen das Verfahren durch königliche Verordnung geregelt werden soll.

Der Antrag Größ wird angenommen. Damit sind die übrigen Anträge erledigt. Artikel 7 wird mit dieser Änderung, der Rest des Gesetzes ohne Erörterung angenommen.

In der Gesamtabstimmung wird die Wahlrechtsvorlage in der Kommissionsfassung gegen die Stimmen der fortschrittlichen Volkspartei, der Polen und Sozialdemokraten angenommen.

Die Tagesordnung ist erschöpft. Vizepräsident Forst teilt mit, daß am 5. Juni der Ministerrat zusammentreten wird, um darüber zu entscheiden, wann verfassungsmäßig die neue Besetzung der Vorlage stattfinden wird.

Nächste Sitzung Dienstag, 4. Juni: Etat der Gesundheitsverwaltung. — Schluß 5 1/2 Uhr.

Neuwahl eines Vorsitzenden der freikonservativen Partei.

A. B. Berlin, 14. Mai. (Sig. Drahtbericht. ab.) Die freikonservative Partei des Abgeordnetenhauses hat heute an Stelle des Freiherrn v. Jellich und Reufsch den Abgeordneten Ludwig Spindler zum Vorsitzenden gewählt. Die „Voll. Sig.“ schließt dazu, mit Lüdtke gelangt die radikal-konservative Bonart in der freikonservativen Partei zur Geltung. Der neue Vorsitzende hat sich während der Debatte über die Verfassungsänderungen als besonders hartnäckiger geäußert. Gegner des gleichen Wahlrechts hervorgetreten und auch den Kompromißbestrebungen des Zentrums und den Nationalliberalen gegenüber nur wenig Entgegenkommen gezeigt.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.)

## Berlin, 14. Mai.

Am Bundesratsitz: Dr. v. Krause.

Vizepräsident Dr. Baasche eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 15 Min. Auf der Tagesordnung stehen zunächst

Anfragen.

Abg. Rupp (konf.) fragt nach Maßnahmen, damit die Hühnerhalter nicht zu ungebührlich hohen Eierlieferungen herangezogen und bei Nichterfüllung nicht durch den Entzug von Lebensmittelkarten bestraft werden. Weiter wird gefragt, ob der Reichsanwalt bereit ist, die Eierproduktion durch Überhöhung von Korn zu fördern.

Ministerstaatssekretär im Reichswirtschaftsamt Dr. Müller: Die Erfassung der Eier ist Landbesitzangelegenheit. Der Verbrauch der Eierscheitel soll zunächst nicht beschränkt werden. Diese Bestimmung wurde jedoch aufgehoben, um den Landbesitzenden alle Möglichkeiten zur Erfassung von Eiern an die Hand zu geben. Alle derartige Verordnungen sind deshalb in vollem Umfang zulässig und rechtsgültig. Eine Zwangslieferung von Eiern vorzuschreiben, ist jedenfalls da notwendig, wo sich der Schleichhandel bemerkbar macht. Daß Soldaten wegen Nichtlieferung von Eiern durch Angehörige der Weibung verweigert worden sei, ist bisher nicht bekannt geworden.

Weiter fragt u. a. Abg. List-Ohltingen (natl.), ob Sorge genommen ist, daß die deutschen Städte möglichst frühzeitig und reichlich während der günstigen Jahreszeit mit Hausbrandkohlen für den kommenden Winter beliefert werden.

Direktor im Reichswirtschaftsamt Dr. Müller: Der Reichskommissar für die Kohlenverteilung hat für die Monate bis September 1918 Hausbrandlieferungen in gleicher Höhe vorgesehen, als das Soll während der Wintermonate betrug.

(Z. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Aus hartem Holz.

Roman von Julia Joch.

Man sie Bescheid wußte, fiel ihr so vieles auf, das ihr bisher entgangen war. Man sprach im Hause Dohm nicht mehr von den Thoma. Es war so, als ob man in weitem Bogen um einen Menschen herum geht, den man nicht leiden kann.

Wilhelm, der Dieblich des Vaters, dessen Tüchtigkeit er stets so schrankenlos anerkannt hatte, daß ihren Bruder die Eifersucht packte, der sollte nicht mehr bei ihnen ein- und ausgehen und ihr liebe Wäde zuwerfen. Als sie später ihr Lieblingsplätzchen aussuchte unter der großen Kastanie, die in dem Vorgarten zwischen dem Wohnhaus und dem des Geschäftes stand, und hinüber sah zu dem Fenster, hinter dem sie den Liebsten in diesen Tagen vergeblich gesucht hatte, war ihr plötzlich, als sei die Sonne nicht mehr da.

Traurig schlich Jette davon. Sie hielt es nicht mehr aus, sie mußte zu Onkel Thoma und Tante Elise. Es schien ihr, als könnten auch sie sich aus ihrem Leben verlieren und hatten doch immer darin gestanden, so lange sie denken konnte. Erst ging es langsam, dann immer rascher dem geliebten alten Hause zu, das sie schon von weitem grüßte. Jetzt flog sie die Stufen empor und gerade, als sie läuten wollte, öffnete sich die Tür und Wilhelm stand vor ihr.

„Wilhelm!“ Sie jubelte es hinaus, und die Sonne war wieder um sie und der leuchtende Tag.

Er faßte ihres Hand. „Still, daß dich niemand hört. Komm.“

Er zog sie in den Garten und sie folgte ihm gana verführt. Sie wußte sich gar nicht mehr zurechtzufinden in dem, was wie eine ungeheure Welle über ihrem Kopfe zusammenschlug. Jetzt standen sie an einem kleinen Tor, das auf einen Sesselpfad führte, aber ganz einfach

Bei dem wesentlich geringeren Verbrauch im Sommer muß es bei der Proberung des Vorrats an Winterkohle eine beträchtliche Ersparnis während des Sommers geben. Für besonders schmerzliche versorgende Bezirke sind die Kontingente für den Sommer erfüllt worden.

Abg. Dr. Belzer (Zentr.) bittet um Maßnahmen, daß die Bilanzblätter erst nach Ende der Gewitterzeit, und erst wenn Ersatz vorhanden ist, abgenommen würden.

Schupmann v. Specht: Seit längerer Zeit ist die Anordnung getroffen, daß kupferne Bilanzblätter erst abgenommen zu werden brauchen, wenn das eiserne Bilanzblattematerial, das einen vollwertigen Ersatz des Kupfers darstellt, zur Stelle ist, und Zug um Zug gegen das kupferne Material ausgewechselt werden kann.

Darauf wird die zweite Lesung des Haushalts für das Reichsjustizamt fortgesetzt.

Abg. Dr. Pfeiffer (Zentr.) begründet eine Entschärfung seiner Partei auf Schaffung einer sozialen Organisation der deutschen Rechtsanwaltschaft. Diese Organisation müsse den Zweck haben, eine Krankenkasse und eine Ruhegehalts-, sowie eine Witwen- und Waisenkasse für die Hinterbliebenen deutscher Rechtsanwälte einzuführen, der seit dem 1. August 1914 gestorbenen Rechtsanwälte zu schaffen. Für die Hinterbliebenen der im Feld gefallenen jüngeren Rechtsanwälte müsse gesorgt werden.

Abg. Behrens (Deutsche Frakt.): Die Verhältnisse im Krieg haben es mit sich gebracht, daß viele Leute wegen Straftaten bestraft werden, die sie nicht als solche erkennen. Mäßiger Freiheitsstrafen sollten in Geldstrafen umgewandelt werden können. Der Bestrafung müßte Bewährung vorausgehen. Ergiebiger würde dies besser wirken.

Abg. Stratzfeld (Unabh. Soz.): Wir stehen dem Gedanken der sozialen Amaltdversicherung sympathisch gegenüber. Das Strafalter sollte auf 16 Jahre herabgesetzt werden. Das ganze Jugendrecht ist zu reformieren. Ein unheilbarer Zustand ist, daß die Gerichte sich den Anordnungen der Militärbehörden zu fügen haben. Richter trägt eine ganze Reihe von Gerichtsbeschlüssen gegen Arbeiter und Arbeiterinnen vor, begleitet von andauernden Prozessen. (Müller-Meinungen rufen: Komödiant! Andauernde Unruhe.)

Staatssekretär Dr. v. Krause: (Rufe der unabh. Soz.: Nun kommt der Angeklagte. Rufe: Staatliche Volkshochschule!) Es ist bezeichnend, daß es genügt, Gesetzentwürfe anzuführen, um Sie (zu den unabh. Soz.) zu unparlamentarischen Ausfällen hinzureißen. Das ist nicht objektiv. Sie verlangen Objektivität und beobachten sie selbst nicht. Sie sehen das Reichsgericht herab und verunglimpfen es.

Es ist ein Kunststück, die ausgezeichnete Haltung unserer Arbeiterkassen im Krieg und ihre unermesslichen Taten zum Ausgangspunkt solcher Ausführungen zu machen.

Das richtet sich von selbst. Ich muß entschieden zurückweisen, daß das Reichsgericht tendenziös urteilt. (Lachen bei den Soz.) Sie gehen mit vorgefaßter Meinung an die Reichsgerichtsurteile heran und konstruieren sich Folgerungen. Damit nehmen Sie Ihrer Kritik jede Bedeutung. (Sehnsüchtiges Gebrüll)

Abg. Landberg (Soz.): Dem Grundgedanken der Zentrumsentschließung stimmen wir zu, wünschen aber eine andere Fassung. Wir freuen uns, daß der Staatssekretär sich namentlich am Jugendrecht von jedem engstirnigen Standpunkt frei macht.

Abg. Gahn-Rordhausen (Unabh. Soz.): Wir stimmen der Zentrumsentschließung und der sozialdemokratischen Abänderung zu. Das Jugendgericht muß schleunigst reformiert werden. Richter erweckt mit seinen weiteren Ausführungen lebhaften Widerspruch und wird wiederholt zur Ordnung gerufen.

Der Haushalt des Reichsjustizamts wird bewilligt. Beide Entschärfungen werden angenommen.

Es folgt der

Haushalt des Kolonialamts.

In der Debatte weist Abg. Dr. Gieseler (Vpt.) darauf hin, daß eine große Zahl deutscher Männer und Frauen, etwa 1500, in Ostafrika in der Gefangenschaft schmachteten und klagt England der Unritterlichkeit und Unmenschlichkeit an. — Abg. Dr. Strudmann (natl.) tritt für eine Abrundung un-

selbst Kolonialbesitz ein. — Abg. v. Böhlenberg (konf.) ruft dem General v. Lettow-Vorbeck den Dank für die heldenhafte Verteidigung Ostafrikas hinüber und erklärt, daß ohne den Besitz der flandrischen Küste eine Weltwirtschaft für uns ausgeschlossen ist. — Abg. Arendt (D. Fr.) meint: Kolonialpioniere werde Deutschland genug haben. — Abg. Henke (Unabh. Soz.) erklärt, daß seine Freunde eine phantastische Kolonialpolitik nicht mitmachen, welcher Ausdruck dem Vizepräsidenten gerügt wird. — Unterstaatssekretär Dr. Helm teilt mit, daß Abmachungen wegen Entlassung der deutschen Zivilinternierten nach Deutschland im Gange seien und betont, unser Kolonialbesitz müsse wiederhergestellt werden.

Der Haushalt des Kolonialamts und der Schutzgebiete wird bewilligt.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Vizepräsident Baasche gedenkt des Ablebens des früheren Vizepräsidenten Hänel in einer längeren ehrenden Ansprache. Das Haus ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Vizepräsident Baasche schlägt vor, die nächste Sitzung Dienstag, 4. Juni, 2 Uhr, mit der Tagesordnung: Anfragen; Anleihebeschränkung und Gesetz, betr. Aufenthaltbeschränkung, abzuhalten. Abg. Rebeur (Unabh. Soz.) beantragt, morgen zu tagen mit der Tagesordnung: Auswärtiges Amt und die Vorgänge in der Ukraine zu erörtern. Es bleibt bei dem Vorschlag des Vizepräsidenten. — Schluß 7 Uhr.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Belieferung der Ostelb. Der Verband der Hotelbesitzervereine Deutschlands hat sich in seiner letzten in Koblenz stattgefundenen Sitzung, der auch Vertreter des Bundes deutscher Verkehrsvereine beizuhören, mit Ernährungsfragen befaßt. Es wurde folgende Entschärfung angenommen: „Die Verammlung des Verbands der Hotelbesitzervereine Deutschlands stellt fest, daß die vom Kriegsernährungsamt zugewiesene ausreichende Belieferung der Küchenbetriebe, von wenigen Ausnahmen abgesehen, bis jetzt nicht stattfindet. Die Reichsregierung wird daher unter wiederholtem Hinweis auf die vielfachen Folgen einer Schließung der Küchenbetriebe dringend ersucht, alsbald die bundesstaatlichen Regierungen anzuweisen, daß sie im Einvernehmen mit den kommunalverwaltungen und Hochverbänden die bisher gesammelten Erfahrungen und Vorschläge praktisch verwerten, um hierdurch eine gründliche Besserung herbeizuführen.“ Die Entschärfung soll allen zuständigen Behörden zugestellt werden.

Zum Kosten der Kriegsfürsorge veranstalteten die Beamten und Beamtinnen des Kriegswohlfahrtsamts der Stadt Wiesbaden am Mittwoch, den 12. Mai, im Saalbau der „Turngesellschaft“ einen musikalisch-dellamatorischen Abend. Herr Oberbürgermeister Geh. Oberfinanzrat Dr. Gäßing hat in liebenswürdiger Weise die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen. Es hat in letzter Zeit manche Veranstaltung zum Wohl der Kriegsfürsorge stattgefunden, in diesem Falle aber ist es bemerkenswert, daß diejenigen, welche täglich mit den Kriegsfamilien in Berührung kommen und deren Nöte kennen, sich hier amüsieren. Das ist besonders anzuerkennen. Es sind Vorbereitungen im Gange, die einen gelungenen Abend versprechen.

Kriegsdenkmäler. Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurden ausgezeichnet: Bismarckmeister und Offizierskapitän in einem Feldartillerieregiment Karl Hartmann, Sohn des Maler- und Tischlermeisters Karl Hartmann hier, Leutnant Hubert Simon aus Viehrich, Ordensmüller im Stabe eines Fußartillerie-Bataillons. — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Landsturmann Albert Steinreder, Sohn des Werkmeisters Albert Steinreder, Gefreiter Johann Vermbach, der hiesige Arbeiter Kanonier Johannes Rebelein, zuerst bei einer Munitionskolonne, Kanonier Julius Sol, Musiker Wilh. Heng, Sohn der Witwe Kam. Heng hier, Schütze Heinrich Renfer, Sohn des Gastwirts Heinrich Renfer, Gefreiter Ludwig Müller und Schütze Emil Müller, Söhne des Odenbauers Ludwig Müller, Musiker Heinrich von der Heide, Sohn des Oberpostkassiers Wilhelm von der Heide, Posthilf Otto Kniefling, Sohn des Lokomotivführers Adam Kniefling, Landsturmann Karl Jemel, Kraftwagenführer Philipp Eichinger, Musiker August Bender, Sohn der Witwe Luise Bender hier, Musiker Wilhelm Varten, Sohn des Malers Wilhelm Varten, Kanonier Wilhelm Faulstich, der vierte Sohn des verstorbenen Fuhrunter-

„Da grab' du mal! Unsere alten Serren haben beide hieselharte Herzen, und wenn dein Vater hört, daß ihm in uns eine Konkurrenz erwächst, jehst, wo er sich seinem behaglichen Alterschlaf mehr denn je überläßt, so mach' er sich unerbittlich hart. Es kommen böse Zeiten über uns.“

„So kündigen wir den Vätern den Gehorsam, Wilhelm.“

„Wir sind beide von ihnen abhängig und müssen ihnen folgen.“

„Du willst dich wirklich von uns lösen und Partner deines Vaters werden?“

„Ich muß, Jette, es bleibt mir nichts anderes übrig. Dein Vater hat uns ausgestoßen, er hat es eilig genug damit gehabt.“ (Fortsetzung folgt.)

Neue Bücher.

\* In Reclams Universal-Bibliothek, Leipzig, erschien: „Berichte aus dem großen Hauptquartier 1916“. Herausgegeben von Karl Wille. 5. Band. — Volther Reinhardt: „Echtes Monats Westfront“. Feldspäterlebnisse eines Artillerie-Offiziers in Belgien, Nordfrankreich und der Champagne. — Hans Ferdinand Wagnmann: „Das Martenbursch am 18. Oktober 1817“. Kurze und wahrhaftige Beschreibung des großen Burkenfeldes auf der Wartburg bei Eisenach. Rebst Kisten und Liebern. Mit einer Einleitung herausgegeben von Dr. Raimund Steinert. — Karl Köhner: „Der Überläufer“. Kriegskiller aus Frankreich und Flandern. — Ritter v. Sessel: „Eugenie“. — „Juniperus“. Zwei Geschichten. Mit einer Einleitung herausgegeben von Dr. Edmund v. Sallwürst. — Karl Bräger: „Der unbekannte Soldat“. Kriegstagen und Schicksale des kleinen Mannes. — „Kriegskolonnen 1916“. Teil I vom 1. Januar bis 31. Mai 1916. Eine überflüssige Zusammenfassung der gleichzeitigen Ereignisse auf der verschiedenen Kriegsschauplätzen. Bearbeitet von Generalleutnant z. D. Meyler. — Winfried Lüdecke: „E. K. E. Dresden“. Nach Mitteilungen von Offizieren und Mannschaften. Mit drei Abbildungen. — „Kriegsnovellen“. 8. Band. Mit Beiträgen von H. Bethge, R. Friedland, D. Allan, R. Rügler, R. Viehig, R. D. Jürgler.



schmerz Rom Faust. - Dem Bischofshofel Richard Beder, Sohn des Hofschaffners a. D. Anton Beder in Erbenheim, wurde nun auch die schiffliche Friedrich-Kugeln-Belastung in Silber mit dem Bande für Kriegsdienste verliehen.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

\* Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch verabschiedet sich Kammerfänger Paul Knäuper als „Osmin“ in Mozarts „Entführung aus dem Serail“; das „Blondchen“ singt zum erstenmal Frau Müller-Reichel (Abonnement B, Anfang 7 Uhr). - Am Donnerstag singt in „Liedland“ (Abonnement C) die „Martha“ Fränlein Geyersbach, den „Pedro“ Herr v. Schenk und den „Morris“ Leo Schützendorf zum erstenmal. Die Partie der „Rosalia“ singt für das beurlaubte Fränlein Frau Schütter-Kaminsky. (Anfang 7 Uhr).

\* Konzert. Im heutigen Konzert in der Marktkirche, welches wie gewöhnlich um 6 Uhr beginnt, werden Hofopernsänger Alexander Kopus und Konzertmeister Karl Thomann von hier mitwirken. Es kommen zu Gehör: Präludium und Fuge d-Moll von Bach, Arie von Mendelssohn, Adagio aus dem Violinkonzert in e-Dur von Bach, Choralspiel: „Die schön leucht' uns der Morgenstern“ von Reger, Rezitativ und Arie aus dem Messias von Händel, „Das Volk, das im Dunkeln wandelt“, Singspiel für Orgel von Händel, Arie aus Samson von Händel, „Die Wälder trägt mein Vaterland“, Arie für Violine von Goldmark, zwei geistliche Lieder: „Himmelfahrt“ und „Der am Abend Dankende“.

\* Kurhaus. Dr. Hofmann Waldschmidt, der vorzügliche, hier bestens bekannte Redner, wird einen Lichtbildervortrag über das ethnische Thema „Die Ukraine“, Sand und Leute, halten, und zwar am Donnerstag, 8 Uhr abends, im kleinen Saale.

Gerichtssaal.

5. Reinger Strafkammer. Die 26jährige Juliane S. aus Wiesbaden, dort wohnhaft, war in Mainz in einer Funktionärsbesitzung beschäftigt. Sie hatte die Lohnlisten zu führen und hier verschiedene Forderungen vorgenommen, um sich auf diese Weise von den an die Arbeiter und Arbeiterinnen ausgegebenen Lebensmitteln selbst zuzuführen. Wegen Urkundenfälschung wurde die Angeklagte zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Neues aus aller Welt.

Schlagende Wetter. Essen, 14. Mai. Auf der Zeche Kordern bei Herst wurden bei einer Schlagschlagexplosion vier Bergleute getötet und mehrere verletzt.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 14. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse behauptete eine durchweg feste Haltung. Die Geschäftslage zeigt sich aber bei mangelnder Anregung in bescheidenen Grenzen, und demgemäß blieben auch die Kursveränderungen ziemlich belanglos. Eine Ausnahme hiervon machten die von Wien abhängigen Werte, die sich im Anschluß an die gestrigen Steigerungen des Wiener Marktes auch hier entsprechend höher stellten. Neben Orientbahn

und türkischen Tabakaktien traten diesmal die sonst vernachlässigten österreichischen Kreditaktien und Staatsbahnaktien hervor. Als gebessert sind noch Felten und Guilleaume, Deutsche Waffen, Rheinmetall und Daimler zu nennen. Am Anlagemarkt herrschte Stille.

Weinbau und Weinhandel.

m. Mittelheim i Rbg., 13. Mai. Bei der dritten Naturweinversteigerung der Vereinigten Rheingauer Weingutsbesitzer brachte Frau Friedrich Geromont Witwe 13 Halbstück 1917er, Frau Adam Herber 19 Halbstück 1917er zum Ausbebot. Erlöst wurden für das Stück 1917er bis 18 000, 18 080, 18 120, 18 220, 18 620, 20 440, 22 020 und 28 040 M. Im übrigen brachten 66 Halbstück 1917er 4870 bis 12 020 M. Gesamterlös 455 690 M.

m. Hattenheim i Rbg., 13. Mai. Das Pfarrgut Hallgarten erlöste für 4 Halbstück Hallgartener 5390, 6200, 6880, 9010 M., 2 Halbstück Östricher 6010 und 6800 M. Gesamterlös 40 250 M. ohne Fässer.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Verantwortlich: H. Degerberg.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Degerberg; für den Anzeigenteil: J. B. G. Bader; für den Unterhaltungs- und Sportteil: M. A. Rauener; für den Anzeigenteil: J. B. G. Bader; für den Anzeigenteil: M. A. Rauener; für den Anzeigenteil: M. A. Rauener.

Erscheinung der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Tages-Veranstaltungen

Theater

Königl. Schauspiele Mittwoch, 15. Mai.

46. Vorstellg. Abonnem. B.

Die Entführung aus dem Serail.

(Belmonte und Konstanze). Komische Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Basso Solist: Hr. Jollin Konstanze: Hr. Frießelblat Blondchen: Frau Müller-Reichel Belmonte: Hr. Scherer Pedrillo: Hr. Schramm a. G. Osmin: Hr. P. Knäuper a. G. Wälderträger: Hr. Raschel Anführer d. Bader: Hr. Karle Ein Schiffer: Hr. Spiel Anf. 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Breite der Bühne: Fremdenloge (1. Rang) 12 Pl., Mittelloge (1. R.) 10 Pl., Seitenloge (1. R.) 9 Pl., 1. Rangloge 8 Pl., Orchesterfessel 8 Pl., Parquet 6 Pl., Park. 350 Pl., 2. Rangloge (1. Reihe) 5 Pl., 2. Rangloge (2. Reihe, 3. Reihe u. 4. u. 5. Reihe, Mitte) 4 Pl., 2. Rangloge (3. bis 5. Reihe, Seite) 3 Pl., 3. Rangloge (1. Reihe u. 2. Reihe, Mitte) 3 Pl., 3. Rangloge (2. Reihe, Seite u. 3. u. 4. Reihe) 2 Pl., Amphitheater 195 Pl.

Kochbrunnen-Theater.

Mittwoch, 15. Mai.

VI. Kammerpielabend.

Madame Legros.

Drama in 3 Akten v. H. Mann Mad. Legros: Käthe Hauke Die Königin: Agn. Hammer v. Erbat... Eine Verwandte des Chepouts Legros: Jessi Holz Mad. Louche... Spohr Handon... Coi Wolfert Mad. Crozet... E. Ullmann Legros... Otto Kustermann v'Angelot... Erich Röcker de Sorane... Hans Flieler de Clairvaux... B. Chandon Signon... Oskar Bugge Akademiker... Fred. Brühl Ein Offizier... Rud. Danno Ein Fischer... G. Froboese Anf. 7, Ende geg. 9 1/2 Uhr.

Kochbrunnen-Konzerte

Mittwoch, 15. Mai.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

- 1. Choral. 2. Ouvertüre zu „Mozart“ von F. v. Suppé. 3. Albumblatt von Rich. Wagner. 4. Klangfarben, Walzer von J. Strauß. 5. Potpourri aus der Operette „Don Cesar“ von F. Dellinger. 6. Junges Blut, Galopp von A. Coraggio.

Bereins-Nachrichten

Andunftsstelle f. Frauenberufe erteilt kostenlos Auskunft über sämtliche Berufszweige. Sprechst. Montag, Mittwoch und Freitag, von 2-5 Uhr. Zimmer 7, Arbeitsamt, Dohheimer Straße. Verein für Auskunft über Wohlfahrtsvereine und Rechtsfragen, Dohheimer Straße 1, im Arbeitsamt. Sprechst. dienstags, außer Sonntagen, abends 8-7 Uhr. Wiesbadener Rutterklub. Herrngartenstraße 8, 2. Stock. Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 8-5 Uhr. Vereinigung jüd. Frauen, Wiesbaden. Sprechstunde: Jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat in den oberen Räumen der Kaffee-Löge, Friedrichstr. 20, 2. Dienstboten-Schule Wiesbaden. Hauswirtschaftl. Ausbildung für schulentlassene Mädchen. Aufnahme April u. Oktober. Bericht Mittwoch, 10-12. Tagesheim für berufstät. Frauen u. Mädchen, Kirchgasse 11, 1. Jeden Donnerstag abds. Zusammenkunft für die Mitglieder. Mädchen- und Frauen-gruppe für soziale Hilfsarbeit. Vermittlung von ehrenamtl. Rithilfe auf allen Gebieten sozialer Arbeit. Sprechstunden im Kaffeeh. d. Schlosses, Bldg. 2. St., Zimmer 8, Montag von 12-1 Uhr.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. :: Telephon 6137.

Taglich nachmittags 4-10 1/2 Uhr:

Gastspiel

der Harmonia-Film-Gesellschaft Berlin unter Mitwirkung des gesamten Balletts d. Deutsch. Opernhauses Berlin.

Beethoven und die Frauen.

(Der Märtyrer seiner Liebe.) Filmroman in 5 Abteilungen.

Elfenszenen aus Sommernachtstraum

von Shakespeare-Mendelssohn. Mitwirkende: Das gesamte Ballett des Deutschen Opernhauses Berlin.

Die Meisterin.

Polka-Mazurka, getanzt von Mary Zimmermann, Ballettmeisterin des Deutsch. Opernhauses Berlin. Verstärktes Orchester. Eintrittspreise: 1.25 bis 3.50 Mk.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8.

glänzende Erst-Aufführungen.

Wanda Treumann

die graziöse, pikante Künstlerin in dem köstlichen Schwank

Wanda's Trick.

Eine urfidele Lotteriegeschichte in 3 Akten.

Herrliche Naturbilder.

„Bummelstudenten“.

Großartiges Lustspiel mit dem ausgezeichneten Komiker

:: Oskar Sabo :: in der Hauptrolle.

U.T.

Rheinstraße 47.

Zwei hervorragende Schlager!

MARIA WIDAL

in ihrem neuesten, hervorragenden Drama

Der Schmuck des Rajahs.

Ein Geschenk aus Indien in 4 Akten. Glänzende Ausstattung, sorgfältige Wahl aller Darsteller, hervorragende Photographie, vor allem das überwältigende Spiel der reizenden

MARIA WIDAL

stem ein jessen Film zu einem Kunstwerk allerersten Ranges. -:- Schöne Naturbilder -:- Zickendrahts Mission.

Glänzendes Lustspiel mit Melitta Petri, Leo Peukert, Herbert Paulmüller in den Hauptrollen. 2 Freikarten als Pfingstgeschenk bei Kauf eines Zehner-Heftchens.

:: :: Künstlerische Musik. :: ::

KINEPHON

Tausenstrasse 1.

Künstler-Tage!

Bernd Aldor

der gefeierte, geniale Künstler in seiner neuesten Schöpfung als

„FEDOR PROTASSOF“

in

Der lebende Leichnam

Drama in 4 Akten nach TOLSTOI.

Schöne Naturbilder.

Melitta Petri, Leo Peukert und Herbert Paulmüller

das lustige Kleeblatt in dem neuesten fidelen Schwank

Haben Sie 50 000 Mk.?

ODEON

Kirchg. 18. Tel. 3031. Erstklass. Lichtspiele

Zwei Erstaufführungen bekannter und beliebter Künstler!

VIGGO LARSEN

in der Detektivgeschichte in 4 Akten

Rotterdam - Amsterdam

von Richard Hutter. Um ein Weib in ewige Nacht. Ein Drama im Forsthaus. - In den serbischen Grenzgebieten. Inter. Naturaufnahmen.

PHANTOMAS (Rolf Löer)

Das gestohlene Hotel. Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.

Neroberg.

Heute Mittwoch, 15. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Grosses Militär-Konzert.

Vollzählige Garnisonkapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Auserwähltes Programm. Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater

Heute Mittwoch, 15. Mai 1918

Abschieds-Auftreten

der hervorragenden Kunstkräfte des erfolgreichen Spielplans.

Morgen Donnerstag, 16. Mai:

Gastspiel

Carl u. Camillo Schwarz

in der Lustspiel-Pantomime

Der zerbrochene Spiegel.

Außerdem: Die übrigen, vollständig neuen erstklassigen Kunstkräfte.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810. Heute zum letzten Mal das große Schlager-Programm mit

Otto Waldemar

an der Saitzel Anfang 8 Uhr (vorher Musik).

Ab Donnerstag, den 16. Mai:

Der neue großartige Pfingst-Spielplan.

10 Attraktionen 10 und Gastspiel von

Läpp und Habel.

Die weltbekannten urkomischen Parodisten!

Im Cabaret | Im Restaurant

Neues Programm. | Konzert u. Vorträge.



Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Buchhalterin.

Tüchtiges Fräulein, w. schon in groß. Geschäften Bucher selbständig gef. hat, per sofort gesucht. Off. mit ausführl. Angaben u. Gehaltsanspr. unter 3. 637 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel-Buchhalterin

gesucht. Gest. Offerten unter 3. 634 Tagbl.-Verl. Zum 1. Juni wird noch Eiebrich eine gebild. flott sauber u. zuverlässig arb.

Stenotypistin

gesucht. Leistungsfähige Gewerbetreibende, w. ausf. Angebots mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. u. N. 884 an den Tagbl.-Verlag einreichen.

Putz u. Verkauf

Fräulein gesucht. Klein, Taunusstraße 13. Für die Kantine der Internat. - Sch. Dieb. wird eine zuverlässige 7625

Verkäuferin

gesucht. Redigieren von 8-1 und 2-6 Uhr auf dem Geschäftszimmer 2.

Telephonistin

von größerem Büro per sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsanspr. u. N. 637 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandtes Fräulein

aus nur guter Familie zur Beihilfe a. Empfang u. and. leichten Arbeiten sucht sofort

Photographierin

Waisinnen-Näherrin gesucht. Bahnhofstraße 30. Näherinnen-Näherrin bei gutem Lohn gesucht. J. Boche, Neugasse 19.

Waisinnen-Näherrinnen

für Waisinarbeit f. Max Müller, Bahnhofstraße 20. Lehrmädchen für Damenkleiderei sof. gesucht. Wirth-Bühner, Weberstraße 3.

Junge Mädchen

als Vorderinnen per sofort gesucht. Kalla-Berke, Ballmühlstraße 26.

Tüchtige Ladiererinnen

finden bei guten Afford. können dauernde Beschäft. Erste Näherin Weinsäcker, Haberstr. 491. Näherinnen gesucht. Post-Telegraphen-Str. 100.

Junge Mädchen

(14 bis 16 Jahre) gesucht. Plattenbehandlung Weber, Wilhelmstraße 8.

Best. ja. Mädchen

von auto. zu 1 Kind u. Hebern, von Hausarb. bei Familienanfall. Off. u. N. 630 Tagbl.-Verlag.

Fräulein

als Verkaufsführerin u. für Geschäftsbüro. Hotel Petrus, Best. Kinderfräulein od. Frau, die schon bei Kindern war, für 1 Jahr, Jungen u. 3 1/2 jähr. Mädchen, für nachm. gel. Fr. Ella Frank, Hauptstr. 5, 2.

Best. ja. Mädchen

von auto. zu 1 Kind u. Hebern, von Hausarb. bei Familienanfall. Off. u. N. 630 Tagbl.-Verlag.

Fräulein

oder Frau (auch unabh. ang. Fräulein) zur Führung des Geschäftsbüros zum 1. 6. 1918 gesucht. Frau Johanna Wollter Wiesbaden, Ellenbogen, 12. E.

Eingetlich, ältere Dame sucht zu Fräulein ein braves, christliches Mädchen

zur selbständig. Führung des Haushalts. Coriell, 6-7 Uhr abends. Köh. Emmer Str. 21, 2 rechts.

Suche perfekte Köchinnen, Diener, Servierfr. u. Haus- u. Alleinm. Frau Elise Lang, gewerbeschäft. Stellenverm., Bogemannstraße 31, 1. Tel. 2383.

Alle alleinstehende Dame sucht sof. oder zum 15. 5. feindbürgerl. Köchin u. zweites Hausmädchen

Weld. m. Bes. 10-12 u. 5-7 Wilhelmstr. 47

Zum 1. Juni jüngere Köchin

gesucht. Sanatorium „Friedrichshöhe“, Leberberg 18.

Gefucht für sofort

ein Kochfräulein und ein Mädchen oder eine Frau für die Kochmitten. Haus „Ida“, Sonnenberger Str. 50.

Einj. Stütze o. Alleinmädchen

sofort, evtl. später gesucht. Coriell, vorm. 9-11 Uhr, nachm. 2-5 Uhr. An der Ringstraße 7, 3.

Einj. Stütze

oder Alleinmädchen, das ausbürgertlich fähig sein u. Hausarbeiten versteht, in kleine Familie bei sehr guter Behandlung gesucht. Frau Dr. Mann, Mainz, Christophstraße 2, 2.

Für auswärtig

(Schweizerland) zu kleineren resp. Fam. eine erfahrene Stütze

gesucht, welche auch beibringt, d. Hausfrau Gesellschaften zu sein. Feinliche Sauberkeit u. Ordnungsliebe Beding. Gest. ausführl. Anspr. m. Bild u. Referenzen unter 6. 637 Tagbl.-Verl.

Zimmermädchen

und Küchenmädchen für Hotel und Tabakhaus zum sofortigen Eintritt sucht Arbeitsamt, Zimmer 2.

Zimmermädchen

und Küchenmädchen, tüchtiges, für sofort gesucht. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

Chanseehaus

1 Zimmermädchen u. 1 Mädchen o. Frau für Küche u. Hausarbeit. Telefon 3455.

Haushälterin

gesucht. Verlangt wird Zimmerarbeit, Servieren, Bügeln, gut Kochen und Plüden. Post. 9-11 u. 2-4 Uhr, Viktorstr. 1.

Haushälterin

gesucht für alle Hausarbeiten, keine Küche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Wolfshöhe.

Haushälterin

gesucht für alle Hausarbeiten, keine Küche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Wolfshöhe.

Ein Stationsmädchen

für gleich sucht P884

Teilszaretz

„Rotes Kreuz“ Schöne Aussicht 41.

2 Hausmädchen

gesucht. Salothotel, Jung. unabh. ehrl. Frau od. Mädchen gef. Taunusstraße 7, 2 links.

Einj. tücht. Mädchen

sof. gef. Wörthstr. 58, 8. Alleinmädchen gesucht. Lützowstr. 8, 3.

Alleinmädchen

bei guter Kost a. 1. Juni gesucht. Kleinstraße 28, 3. Braues Mädchen bei gut. Lohn u. gut. Behd. gef. D. Emmermann, Wörthstr. 58, 8.

Ein brav. Mädchen

welches kochen k., gesucht. Wörthstraße 22. Ein älteres Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit versteht, in einen Vorort von Wiesbaden gesucht. Köh. Emmermann, Wörthstr. 58, 8.

Einj. unabh. Mädchen

bei hoch. Lohn u. Arbeit gesucht. Taunusstr. 65, 2. Einj. Herr sucht a. 1. 6.

best. Mädchen

mit langjähr. Zeugnissen, welches sof. in d. Hausarbeit übernimmt. Vertrauensstellung. Telefon vorhanden. Offerten mit Zeugnisabschriften unter 3. 636 an den Tagbl.-Verl.

Einj. Stütze

oder Alleinmädchen, das ausbürgertlich fähig sein u. Hausarbeiten versteht, in kleine Familie bei sehr guter Behandlung gesucht. Frau Dr. Mann, Mainz, Christophstraße 2, 2.

Für auswärtig

(Schweizerland) zu kleineren resp. Fam. eine erfahrene Stütze

gesucht, welche auch beibringt, d. Hausfrau Gesellschaften zu sein. Feinliche Sauberkeit u. Ordnungsliebe Beding. Gest. ausführl. Anspr. m. Bild u. Referenzen unter 6. 637 Tagbl.-Verl.

Zimmermädchen

und Küchenmädchen für Hotel und Tabakhaus zum sofortigen Eintritt sucht Arbeitsamt, Zimmer 2.

Zimmermädchen

und Küchenmädchen, tüchtiges, für sofort gesucht. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

Chanseehaus

1 Zimmermädchen u. 1 Mädchen o. Frau für Küche u. Hausarbeit. Telefon 3455.

Haushälterin

gesucht. Verlangt wird Zimmerarbeit, Servieren, Bügeln, gut Kochen und Plüden. Post. 9-11 u. 2-4 Uhr, Viktorstr. 1.

Haushälterin

gesucht für alle Hausarbeiten, keine Küche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Wolfshöhe.

Haushälterin

gesucht für alle Hausarbeiten, keine Küche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Wolfshöhe.

Ein Stationsmädchen

für gleich sucht P884

Teilszaretz

„Rotes Kreuz“ Schöne Aussicht 41.

1. Juni Monatsfrau

od. Mädchen für 2 Ebd. vorn. u. 1 Ebd. nachm. gesucht. Wörthstr. 28, 2 l.

Einj. tücht. Mädchen

sof. gef. Wörthstr. 58, 8. Alleinmädchen gesucht. Lützowstr. 8, 3.

Alleinmädchen

bei guter Kost a. 1. Juni gesucht. Kleinstraße 28, 3. Braues Mädchen bei gut. Lohn u. gut. Behd. gef. D. Emmermann, Wörthstr. 58, 8.

Ein brav. Mädchen

welches kochen k., gesucht. Wörthstraße 22. Ein älteres Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit versteht, in einen Vorort von Wiesbaden gesucht. Köh. Emmermann, Wörthstr. 58, 8.

Einj. unabh. Mädchen

bei hoch. Lohn u. Arbeit gesucht. Taunusstr. 65, 2. Einj. Herr sucht a. 1. 6.

best. Mädchen

mit langjähr. Zeugnissen, welches sof. in d. Hausarbeit übernimmt. Vertrauensstellung. Telefon vorhanden. Offerten mit Zeugnisabschriften unter 3. 636 an den Tagbl.-Verl.

Einj. Stütze

oder Alleinmädchen, das ausbürgertlich fähig sein u. Hausarbeiten versteht, in kleine Familie bei sehr guter Behandlung gesucht. Frau Dr. Mann, Mainz, Christophstraße 2, 2.

Für auswärtig

(Schweizerland) zu kleineren resp. Fam. eine erfahrene Stütze

gesucht, welche auch beibringt, d. Hausfrau Gesellschaften zu sein. Feinliche Sauberkeit u. Ordnungsliebe Beding. Gest. ausführl. Anspr. m. Bild u. Referenzen unter 6. 637 Tagbl.-Verl.

Zimmermädchen

und Küchenmädchen für Hotel und Tabakhaus zum sofortigen Eintritt sucht Arbeitsamt, Zimmer 2.

Zimmermädchen

und Küchenmädchen, tüchtiges, für sofort gesucht. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

Chanseehaus

1 Zimmermädchen u. 1 Mädchen o. Frau für Küche u. Hausarbeit. Telefon 3455.

Haushälterin

gesucht. Verlangt wird Zimmerarbeit, Servieren, Bügeln, gut Kochen und Plüden. Post. 9-11 u. 2-4 Uhr, Viktorstr. 1.

Haushälterin

gesucht für alle Hausarbeiten, keine Küche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Wolfshöhe.

Haushälterin

gesucht für alle Hausarbeiten, keine Küche, mit guten Zeugnissen, zum 15. Juni oder später. Zu melden 9-11 u. 4-8 Uhr Wiesbadener Allee 58, Wolfshöhe.

Ein Stationsmädchen

für gleich sucht P884

Teilszaretz

„Rotes Kreuz“ Schöne Aussicht 41.

Tüchtige Dame best. Standes w. für die Vormittage

Beschäftigung möglichst als Schreibhelf. Aufsicht oder ähnliches. Gest. Ann. u. N. 635 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Stellistin abgeb. Dame u. Herr der best. Stände hundertlos vormittags Beschäftigung. Angebote unter D. 637 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fr.,

34 J. sucht leit. Stellung in Sanatorium, Fremdenheim oder dergl. Zuschrift. erbitte unter N. 887 an den Tagbl.-Verlag.

adlige Dame

Witte 30. tadellose vornehme Erschein. Engag. als Repräsentantin eines frauenlos. Haush. a. mit Kindern. Liebesvolle beste Erzieh. ausgef. auch als Gesellsch. Reisebegl. bei Dame, Boel. usw. Gehalt weniger wichtig, als empfindl. Behandl. Jede Verschöner. Näheres unt. N. 628 an den Tagbl.-Verl.

Gebildete Hausdame

evang., tüchtige Kraft, gern tätig, erfahren in Küche und Haushalt, sucht Stelle in frauenl. Haush. oder in alt. Herrn. Sanatorium, Reisebegl. u. Dame. Beste langjähr. Zeugnisse. Offerten unt. N. 7484 an D. Kreis, Ann.-Ergeb., Mainz, PS

Einrichter Dreher

Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen für Munitionsbetrieb gesucht. Rheinische Maschinen- u. Apparate-Bauanstalt Peter Dindels & Sohn, G. m. b. H., Mainz, An der Kaiserbrücke Nr. 2

Damen Schneider

für dauernd gesucht. Friedrichstraße 53, 1. Tücht. unverf. Mädchen für kleinen Haushalt gef. Enders, Göttenstraße 7.

Weschirr-Mädchen

für besseres Restaur. gesucht. Näheres Gein, Marktstr. 7, 3.

Mädchen

oder ältere Frau zum Kartoffelschälen wird sofort aufgenommen. Hotel Spiegel, Hauptplatz.

Jung. laub. Mädchen

tagsüber gesucht. Hauptstr. 3, 1 St.

Junges Mädchen

tagsüber od. einige Ebd. für leichte Hausarbeit gef. Klarenthaler Str. 1, 8 l.

Für Nachmittage

wird intelligente Frau oder Fräulein für dikt. Dame gesucht. Offert. u. N. 637 an den Tagbl.-Verl.

Tücht. saubere Frau

oder Mädchen für vorm. 2 Stunden gef. Schiefelstraße 5, 2 links.

Junge saubere Frau

od. Mädchen morg. 2 Ebd. (1/8-1/10) gef. Adelheidstraße 65, Post.

Junges Mädchen

Amal moment. vormittags 2 Ebd. gesucht. Hauptstr. 3, 1 rechts.

Plantenmädchen

morg. 2 u. nachm. 1 Ebd. gef. Göttenstraße 4, 8 r.

Haushälterin

für leichte Hausarbeit gesucht. Postamtstr. 13, 1. Tücht. saub. Monatsfrau gesucht. Wörthstr. 23, 2 l.

Tücht. Monatsfrau

sof. tagl. 9-12 od. 10-1 gef. Kleiststraße 1, 3 Ho. Monatsfrau u. 8-9 gef. Sonnenstraße 26, 2 r.

2 Zimmer.

Postamtstr. 28 2 3. A. Auswärtige Wohnungen. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 78, 2, 3-Rim.-25.

Robustere Zimmer.

Manfarben u. Albrechtstr. 3, 2. m. 3. B. Albrechtstr. 30, 1 r., m. 8. Deinenstr. 18, 3. m. 3. Karlsruh. 11, 1. m. 3. i. G. Karlsruh. 4, 2. möbl. 8. Kersstr. 35, 1. schön möbl. Rim. zu verm., auch mit Postkasten; bis 10 Uhr, von 12-2 u. 8 Uhr ab. Kilsstr. 8, 2. gr. möbl. Rim. m. 2 Betten u. gut. Verpflegung zu verm.

Rheinfr. 68, 1

Alleeseite. 2-3 eleg. möbl. Zimmer mit Badest. u. elektr. Licht sofort zu verm.

Nähe Schönbrennen

elegant möbl. Zimmer (2 Betten) mit voller Verf., Hall, elektr. Licht. Bad, Tel. Preis 18 Mk. per Tag für 2 Personen Taunusstraße 22, 2.

Mietgelege

Suche im Auftrag für eine ältere Dame eine 4-5-Zim.-Wohng.

Dachpart. oder 1. Stod. nur in Villendistricten. Ralles, Ostgut Heisters, Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zentralheizung auf 1. Okt. von zwei Personen gesucht. Offerten u. N. 636 an den Tagbl.-Verlag.

Für 1. Okt. gef.

von beiden, Preisler 4-Zimmer-Wohnung 2. St., elektr. Licht, Küche, Speisek., 2 Bäder, Ofen, mit Preis u. N. 637 Tagbl.-Verl.

Zum 1. Oktober

5-Zim.-Wohnung mit Garteneinbauung ven. Off. u. N. 630 Tagbl.-Verl.

Herzliche

5-7-Zim.-Wohng., freie Lage, vor der Stadt bevorzugt, nur 1. Etage oder Part. zwischen 1. 7. u. 1. 10. gesucht. Gest. Off. an Architekt Wilsch, Doctor, Saarbrücken 3, Schumannstraße 26.

Schöne Wohnnng

7-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. oder auch Einfamilienhaus, in der Nähe der Kuranlage, Park- oder Dombachthal, von klein. Familie zu mieten gesucht. Ausf. Offerten mit Preis unter N. 881 an den Tagbl.-Verl.

2-4 Zim.

Nähe Adolfsd. Viehtriebstr. mit ober 3. Küche, am liebsten in Einzelhaus zu mieten gesucht. Offert. mit näheren Angaben u. N. 636 Tagbl.-Verlag erb.

Person gesucht

für 15jähr. Jungen bei Lehrer, auch in Vorort. Offerten unter N. 635 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal 1-2 möbl. Zimmer mit 2 Betten mit Küche oder Hochgelegenen in ruhig. Gasse. Preis-Off. unter N. 637 an den Tagbl.-Verl.

Alt., pens. Beamter

sucht angeneh. Beschäftig. oder Vertrauensstellen a. entbehrl. Vergütung. Off. unter N. 631 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. unverf. Mann,

welcher 22 Jahre im Kochgesch. tätig war, sucht Dienststellen, am liebsten im Lager. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wa

Soldat

sucht irgend welche Beschäftigung an dienstfreien Tagen, evtl. Gernarbeit. Gest. Offerten u. N. 637 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

3 Zimmer. Dsch. Str. 122 3-Zim.-25. Postamtstr. 28 2 3. A. Karlsruh. 2 3 3. u. Küche.

5 Zimmer.

Villa, nahe Kurpark, wo Neuen u. Hubner geb. 5-Zim.-Köchl. mit Obstgarten u. Stall, auf Okt. zu 1450 Mk. Off. unt. N. 634 Tagbl.-Verlag.

Sch. Suchthaus zu verp.

Obermeier, Wörthstr. 18. Junge Gassen zu verp. Döhllein, Schwabstr. 27

4 junge Männer zu verp.

Werten, Döhl. Str. 128. Küche mit 10 Kaffee-Teekocher. Mädchen zu verp. Christ, Göttenstr. 13, 8. B.

Weiße Fuchs,

für Liebhaber! Antike Standuhr zu verp. Wächter, Sedanstraße 13

Damen-Güte,

jea. garniert (Reibstein) enorm billig. Philippstraße 45, Post. r.

Damen-Gut

(neu) zu verkaufen. Post. Oranienstraße 24, 3.

2 garn. Damenstühle verp.

Kana, Postamtstr. 3, 3 r. (2 Betten) mit voller Verf., Hall, elektr. Licht. Bad, Tel. Preis 18 Mk. per Tag für 2 Personen Taunusstraße 22, 2.



### Meine Sprechstunden

finden fernerhin folgendermaßen statt: 435  
8-10 u. 3-4 Uhr: Kasienkranke u. Kriegsfamilien.  
11-12 u. 5-6 Uhr: Privatkranken.

**Dr. Schacht.**

Die Lieber von Walter Alban Oscar Brückner u. Max Beger, w. der Kgl. Hofopernsänger Herr Leo Schützendorf in dem großen Konzert im Kasinoaal am 3. Mai d. J. in so herrlicher Weise zum erstmaligen Vortrag brachte, sowie noch weitere Lieber von denselben Meistern u. andern, welche demnächst ebenfalls zum erstmaligen Vortrag gelangen sollen, sind wieder vorrätig u. zur gest. Ansicht ausgestellt in der Musikalien-Handlung von A. L. Ernst, Saalgasse, Ecke Acroptage.

### Empfehle zu den Feiertagen:

**Alkoholfreie Tafelweine :: Maibowle  
Div. Gefrorenes**

**In warmen Getränken:**

Bohnen-Kaffee, ohne Zuck. :: reiner waldschwedischer Kaffee :: Kaffee-Ertrag :: Deutscher Tee :: Schwarzer Tee mit Rotwein für Reconvaleszenten.

**Täglich frische Torten.**

Es werden Bestellungen angenommen auf Obstorten und andere empfehlenswerte Sachen.

**Kaffee und Konditorei  
Brüggemann,**

Mauritiusstraße 16.

**Idealster Pfingstaufenthalt  
in**

**Bad Schlangenbad „Hotel Kaiserhof“**

Restaurant, Kaffee u. Konditorei.

**Familien- u. Passanten-Hotel.**

Verpflegung reichlich und gut.

Fernspr. 11. Bes. Jos. Bremser.

Man bittet möglichst um vorherige telefonische Ansage.

## Korsetts

gutsitzende Form.

**Conrad Vulpius**

Marktsfr. 30, Ecke Neugasse 26.

Prämiiert Gold-Medaille.

**Paul Rehm**

Zahn-Praxis

Friedrichsstr. 50, I.

Zahnschmerzbesichtigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.  
Sprechst.: 9-6 Uhr. — Telephon 3118. 345  
DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

## Trauringe

moderne Kugelform  
in allen Preislagen bis 75.— Mk.  
pro Stück, nur solange Vorrat.

**Uhrenhaus A. Bok**

Langgasse 4.

Fernsprecher 3263.

**Meine kräftigen**

**Tisch- und Wand-**

**Kaffee-Mühlen mahlen  
fast alles.**

**Ph. Krämer, Langgasse 26.**



Guterhalt. und neue Schreib- u. Büromasch. verkauft, vermietet u. rep., Ersatz, Schreibmasch. Stritter, Nikolassfr. 24.

ff. Gasbänder, auch aufgefärbte bill. Bervielfältig. Wachs pap., Farb., Pastord., Bad-Berg- und Durchschlagspapiere. Kurzbriele Schnellhefter beste Messer, Kriegsgewehr, Holzbohlen u. Abjap-Stahl-Dauer-schoner. Tintenquellen, 50%, Tinten-erpapier. Preis 3 Mk. Enormer Erfolg. Maschinen-schreiben. Meisterhaftes 10-Finger-Anterriktionsmethode.



ff. Gasbänder, auch aufgefärbte bill. Bervielfältig. Wachs pap., Farb., Pastord., Bad-Berg- und Durchschlagspapiere. Kurzbriele Schnellhefter beste Messer, Kriegsgewehr, Holzbohlen u. Abjap-Stahl-Dauer-schoner. Tintenquellen, 50%, Tinten-erpapier. Preis 3 Mk. Enormer Erfolg. Maschinen-schreiben. Meisterhaftes 10-Finger-Anterriktionsmethode.

## Wiesbadener Holzbohlerei jetzt Marktstraße 25

Fertigstellung jeder Schuhreparatur in ein bis zwei Tagen bei billigsten Preisen.

## Kü - Da - Kleid!

**Ausstellung**

61 Grosse Burgstrasse 61

**Wiesbaden.**

Vom 10.—18. Mai Ausstellung

## Künstlerischer Damen-Kleider.

MODELLE

in Batik, Hand- u. Kurbelstickerie  
nach eigenen Entwürfen.

**Auguste Diel**

Atelier für vornehme künstlerische Damenkleidung.

Wunschgemässe Anfertigung.

# Möbel-Transporte

von Zimmer zu Zimmer  
nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

**Friedrich Zander jr. & Co.**

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

**Carola Wallau**

Regierungsrat **Walther Bernhard**

Verlobte.

Wiesbaden.

Berlin W.

Heute erhielt ich die Nachricht, daß mein lieber, guter Sohn, unser treuer Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

## Gustav Abler

Wehrmann in einem Inf.-Regt.  
am 8. Mai im 38. Lebensjahre infolge eines Granatsplitters den Heldentod fand.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Adolf Abler.**

Wiesbaden, den 14. Mai 1918.  
Lauusstraße 29.

Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Nach langem, schwerem Leiden  
ist mein lieber Mann, der

Geh. Regierungsrat

## Ernst Lettow

sanft entschlafen. 433

In tiefem Schmerz:

**Helene Lettow**

geb. Steineck

nebst Angehörigen.

Die Trauerfeier findet Freitag,  
den 17., nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im  
Krematorium zu Mainz statt.

Statt Karten.

**Eodes-Anzeige.**

Montag abend verschied nach längerem,  
mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe  
Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

## Magdalena Travers

im hohen Alter von 89 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Peter Freihen und Frau**

geb. Travers.

Wiesbaden, Zahnstraße 36.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,  
um 10<sup>30</sup> Uhr, vom alten Friedhof nach dem  
Nordfriedhof statt; die feierlichen Exequien  
Donnerstag um 9<sup>15</sup> Uhr in der Bonifatius-  
Kirche.

## Für Wiesbaden Alleinverkauf

von

**ORIGINAL  
ORTELT'S**



**Einkoch-  
Apparate Gläser  
u. Dampf-Fruchtsaft  
Bereitung**

sind unerreicht u. das  
Beste der Gegenwart!

Neu! **OGI-Einkochgläser** Neu!

schliessen garantiert ohne Gummiring.  
Allererste Qualität mit massivem Rand.

**WILH. HÖCKER**  
WIESBADEN

Fernspr. 6424 • SCHILLERPLATZ 2 • Fernspr. 6424

Gross-Küchen-Einrichtungen. 431



